

Bittere Klatsche im Spitzenspiel

Badminton

Regionalligist TSV Dresden ist gegen Vizemeister DHfK Leipzig überraschend völlig chancenlos. Punkte gibt es trotzdem.

VON ROLF BECKER

Mit zwei Siegen und vier Niederlagen fiel die Bilanz des Dresdner Drittliga-Trios am ersten Doppelspieltag der neuen Saison in der Badminton-Regionalliga negativ aus.

Eine besonders bittere Pille musste dabei der Vorjahresdritte TSV Dresden schlucken, der im Spitzenspiel gegen den letzten Vizemeister DHfK Leipzig eine 0:8-Klatsche bezog. Zwar war für das TSV-Team bei drei erst in drei Sätzen verlorenen Spielen der Ehrenpunkt möglich, doch an einen Sieg war gegen die Leipziger überhaupt nicht zu denken. Immerhin gewannen die Dresdner am Sonntag gegen BV Zwenkau mit 6:2 und zählen damit mit 4:2 Punkten neben TV Marktheidenfeld und Robur Zit-

tau zu den Verfolgern vom nun alleinigen Spitzenreiter DHfK Leipzig (6:0). Die Messestädter setzten sich am Sonntag auch bei der TSV-Reserve mit 7:1 durch und verfügen damit als einzige Mannschaft des Achterfeldes über eine weiße Weste.

Neuling TSV Dresden II sorgte am Sonntagabend mit dem 5:3-Sieg gegen BV Zwenkau für eine echte Überraschung. Die tschechischen Schwestern Jana und Ivana Sahankova punkteten jeweils doppelt für die TSV-Reserve, die dadurch Vorletzter ist.

Mit zwei Niederlagen kehrte der Überraschungs-Spitzenreiter SG Gittersee von den beiden Auswärtsspielen aus Franken heim. Nach der 1:7-Pleite am Sonntagabend beim BC Aschaffenburg lieferten die Gitterseer am Sonntag beim TV Marktheidenfeld einen starken Kampf, verloren aber mit 3:5. An diesem achtbaren Ergebnis hatten die beiden eingesetzten Frauen Hauptanteil. Sachsens Einzel-Landesmeisterin Anna Bram gewann das Frauen-Einzel und mit Franziska Todt das Frauen-Doppel. Dazu punktete Franziska Todt auch noch im Gemischten Doppel mit Tom Wendt.



Auch TSV-Spielerin Anja Hübner konnte die Rekordniederlage gegen DHfK Leipzig nicht abwenden.

Foto: Steffen Unger